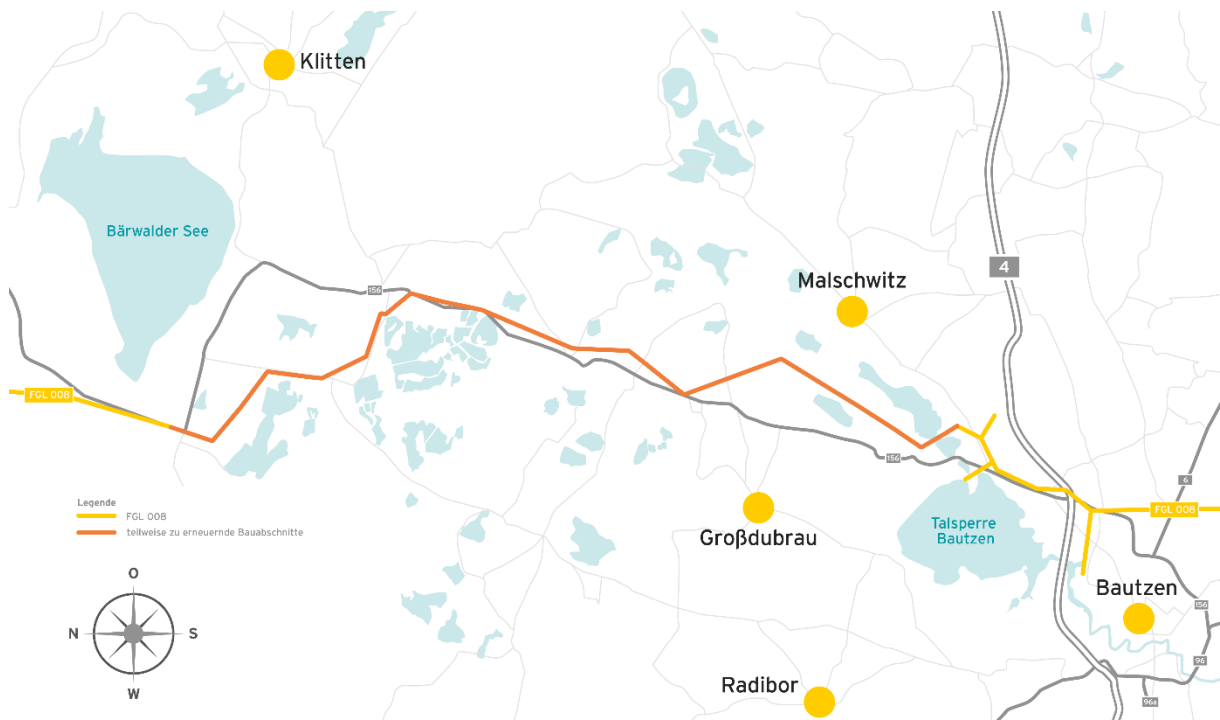


Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten

zum Vorhaben „Sanierung FGL 008 JS 2022 zwischen Boxberg und Bautzen“

Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit und einer zuverlässigen Gasinfrastruktur in Sachsen plant der überregionale Fernleitungsnetzbetreiber ONTRAS Gastransport GmbH, die seit 1984 bestehende Ferngasleitung (FGL) 008 im Abschnitt von Boxberg nach Bautzen zu sanieren. Eine technische Überprüfung der Gasleitung ergab diverse Schwachstellen an der Außenisolierung, die mittels punktueller Baumaßnahmen ab Anfang 2022 beseitigt werden sollen.



Verlauf der FGL 008 im zu sanierenden Bereich (orange), Norden ist links.

Gegenstand

Das Vorhabengebiet befindet sich in den Landkreisen Görlitz und Bautzen (siehe Karte). Die Maßnahmen 1 bis 3 befinden sich im Landkreis Görlitz in der Gemeinde Boxberg. Alle weiteren Maßnahmen befinden sich im Landkreis Bautzen in den Gemeinden Großdubrau und Malschwitz.

Der Durchmesser der Gasleitung beträgt 500 Millimeter und die Leitung ist für einen maximalen Druck von 25 bar ausgelegt (DN 500, DP 25). Die zu sanierenden Bereiche liegen teilweise in Naturschutz- und Überschwemmungsgebieten, einem Flora-Fauna-Habitat-Gebiet, dem Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und dem Landschaftsschutzgebiet Spreeniederung Malschwitz.

Planung und Realisierung des Vorhabens werden auf Grundlage und unter Berücksichtigung des Stands der Technik, den geltenden technischen Regelwerken, gesetzlichen Vorschriften und sonstigen Regeln und Vorschriften erfolgen. Ziel ist es, notwendige Eingriffe in die Umwelt zu minimieren.

Vorgehen

Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt einer Genehmigung im Rahmen einer unwesentlichen Änderung gemäß §43f EnWG und der Feststellung der UVP-Pflicht gemäß §5 UVPG. Das Genehmigungsverfahren soll noch in diesem Jahr eingeleitet werden.

Derzeit beginnen dazu die Vorarbeiten im Rahmen des § 44 Energiewirtschaftsgesetz, die der Fernleitungsnetzbetreiber hiermit öffentlich anzeigt. Dies sind beispielsweise Vermessungen, Boden-

und Grundwasseruntersuchungen, Kampfmittelsondierungen, archäologische Prospektionen und umweltschutzfachliche Kartierungen. Die Arbeiten werden durch Unternehmen vorgenommen, die von ONTRAS dafür beauftragt sind. Sie sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z.B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.

Die genannten Vorarbeiten dienen der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. ONTRAS wird das Sanierungsvorhaben darüber hinaus frühzeitig und umfassend kommunikativ begleiten. Dabei werden auch die Anrainer der Trasse detailliert über das Vorhaben informiert.

Umweltschutz

Es ist Anliegen von ONTRAS, einen sicheren Betrieb der Gasinfrastruktur sowie die Versorgungssicherheit im Netzgebiet zu gewährleisten. Bei allen Arbeiten an der Trasse legen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt an. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nimmt ONTRAS dabei sehr ernst und hält sich streng an die gesetzlichen Vorgaben. Zudem versucht ONTRAS die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Bauphase, z. B. durch Lärm, Staub oder Verkehrseinschränkungen, durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Zur Nutzung von Synergien hat ONTRAS in Abstimmung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Bautzen für das Projekt „S 109 Ausbau Radweg zwischen Doberschütz und B 156, 1. BA“ den gleichen Realisierungszeitraum vereinbart. Denn durch den Radwegneubau sind durch ONTRAS an der FGL 008 diverse Maßnahmen durchzuführen. Diese werden gemeinsam mit den für das Jahr 2022 geplanten Sanierungen an der FGL 008 durchgeführt, um Synergien nutzen zu können. Die Bearbeitung beider Projekte im selben Zeitfenster ist kosteneffizient und die Umwelt wird durch die Minimierung von Gasverlusten geschont.

Hintergrund

ONTRAS ist ein überregionaler Fernleitungsnetzbetreiber im europäischen Gastransportsystem mit Sitz in Leipzig. Als Erdgaslogistiker trägt ONTRAS die Verantwortung für den effizienten und sicheren Betrieb des Fernleitungsnetzes in den neuen Bundesländern – und damit für die nachhaltige Versorgung mit Gas. Mit rund 7.500 Kilometern Leitungslänge betreibt ONTRAS Deutschlands zweitlängstes Ferngasnetz mit ca. 450 Netzkopplungspunkten. Dabei vereint das Unternehmen als verlässlicher Partner die Interessen von Transportkunden, Händlern, regionalen Netzbetreibern und Erzeugern regenerativer Gase. An das ONTRAS-Netz angeschlossen sind 22 Biogasanlagen, die jährlich bis zu 15 Prozent des deutschlandweit erzeugten Biomethans einspeisen. Zudem sind zwei Power-to-Gas Anlagen ans Netz des Fernleitungsnetzbetreibers angeschlossen, die grünen Wasserstoff bzw. daraus erzeugtes Methan ins Netz des Fernleitungsnetzbetreibers einspeisen. Mehr unter www.ontras.com.

Auflistung der Gemarkungen, in denen die Arbeiten durchgeführt werden

Gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz zeigt ONTRAS Gastransport GmbH hiermit öffentlich an, die notwendigen Vorarbeiten für das Projekt „Sanierung FGL 008 JS 2022“ vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen.

Landkreis	Gemeinde/Stadt	Gemarkungen
Görlitz	Boxberg	Mönau
Bautzen	Großdubrau	Commerau, Särchen, Klix
	Malschwitz	Malschwitz, Briesing, Niedergurig,

Ansprechpartner

Marian Ansorg
Planungsingenieur

PLE Pipeline Engineering GmbH
Hohmannstr. 7 - 7b
04129 Leipzig

Tel: +49(0)341-393 789-21
Fax: +49(0)341-393789-11
Mobil: +49(0)173-3406527
E-Mail: marian.ansorg@ple-engineering.com